wir stadlinger

www.spoe-stadl-paura.eu

Die neuesten Informationen der SPÖ Stadl-Paura

2/2016 | Zugestellt durch Post.at | Erscheinungsort und Postamt 4651 | Zulassungsnummer 68817L734

Da bleibt der Hausverstand auf der Strecke!

Ein Konzept für die zukünftige Nutzung des Areals der Flachsspinnerei gibt es noch nicht. Trotzdem wird über einen neuralgischen Punkt der zukünftigen Verkehrsführung bereits vorab entschieden. Von Amateuren!

Ein Zustandsbericht auf den nächsten Seiten …

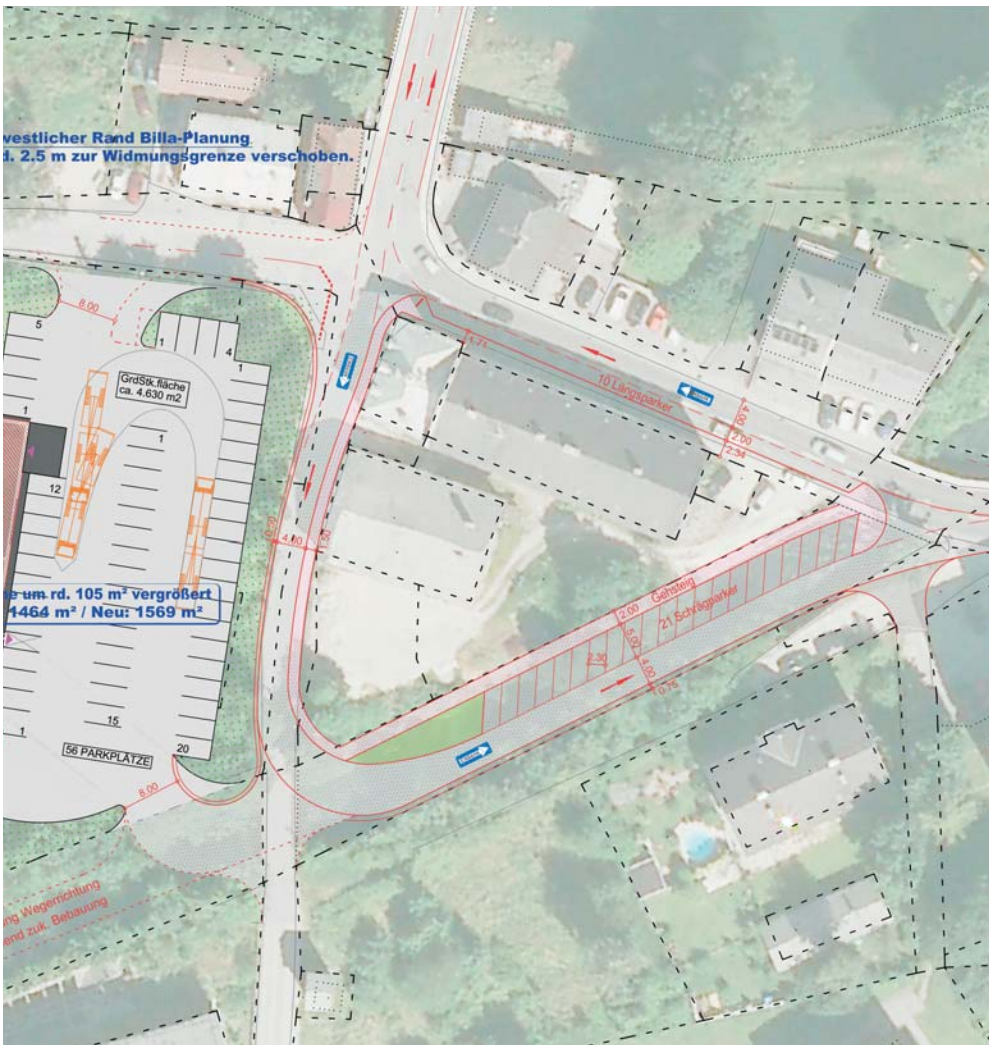
Aus aktuellem Anlass: Lesen Sie Pepi Zwirn Junior!

Seite 8

Neue Wege,

Obwohl es noch immer kein Konzept für die zukünftige Nutzung des Areals der Flachsspinnerei gibt, wird über einen neuralgischen Punkt der zukünftigen Verkehrsführung bereits vorab entschieden.
Es sieht so aus, als würde hier nicht zu Ende gedacht und der Hausverstand sprichwörtlich auf der Strecke bleiben.

Von Bruno Sterner



Wir haben es ja bereits in unserer vorhergehenden Ausgabe veröffentlicht, nämlich dass wir der Meinung sind, dass zu diese Entscheidungsfindungen über die künftige Nutzung dieses zentralen Areals die Stadlinger Bevölkerung eingebunden werden sollte. Schließlich geht es hier darum, den schützenswerten historischen Ortskern verantwortungsbewusst auszubauen. Darauf hat die neue Führung gepfiffen und alleine entschieden.

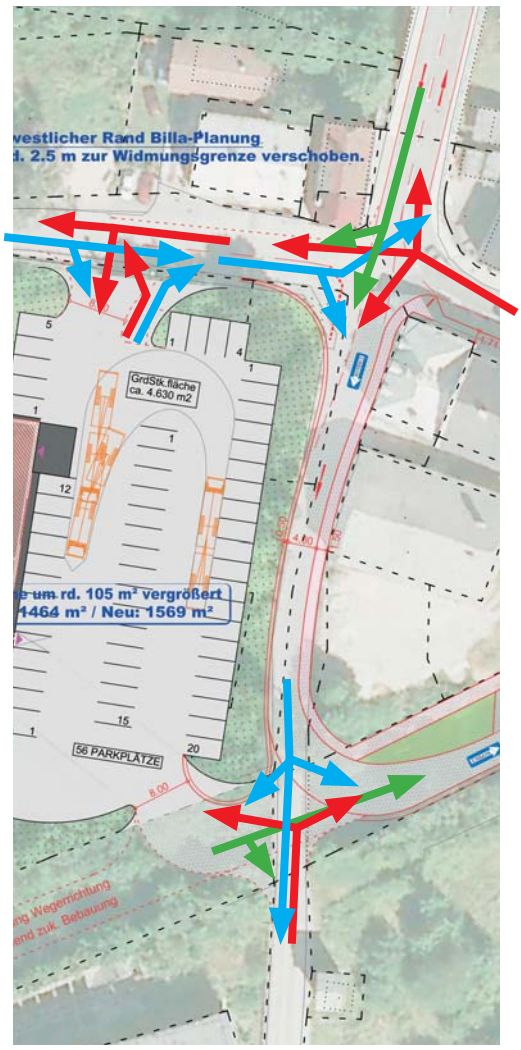
Auf die Meinung der Bevölkerung wird gepfiffen!!

Genau in dieser Art macht die blaue Riege weiter und schafft damit ein noch größeres Problem.
Wenn der REWE-Konzern hier in einen größeren Markt investiert, erhoft er sich natürlich auch mehr Umsatz. Das birgt nun aber wieder mehr Verkehr und der soll - nach dem Willen der blauen „Experten“ - einfach im Kreis laufen.

Das dieses Thema etwas komplexer ist, als es auf den ersten Blick aussieht, haben übrigens die SP-Gemeinderäte bereits im Vorfeld erkannt und eine Expertengruppe zu diesem Thema gefordert.
Diese Expertengruppe unter der Leitung der Fa. Schimetta/Verkehrsplanung und die geladenen Gemeinderäte haben sich zu dem Thema „neue Verkehrsführung/Billa“ zusammengesetzt. Dabei wurde auch diesen Experten rasch klar, dass die Problematik sehr komplex ist, zumal ein Gesamtentwicklungskonzept für das Areal der ehemaligen Lambacher Flachsspinnerei immer noch fehlt.

Der oben links abgebildete Plan (Variante 3,) für die sich die anwesenden Gemeinderäte vorläufig ausgesprochen haben, zeigt nur sehr spärlich die Problematik die sich im Kreuzungsbereich „Traunbrücke“ künftig ergibt. So soll demnächst die Bäckergasse in Richtung Friedhof (bis zur nächsten Kreuzung) als Einbahn geführt werden. Ebenso die neue Straße (verfüllter Bachlauf) in Richtung Osten. Dazu kommt, dass die bisherige Straßenführung von der Sparkasse bis zur Eder-Kreuzung, ebenso Einbahn wird.
Das ist sicher eine logische Verkehrsführung, aber ...

oder Staufalle?



Obige Darstellung zeigt die chaotischen Verkehrsströme, die in Zukunft an diesen Kreuzungen zu erwarten sind. Autobusse, Schotter-LKWs, Billakunden und -Zulieferer, Durchzugsverkehr von u. nach Rüstdorf, Anwohnerverkehr … Das wird eng.

Werden wir auf dieser Kreuzung in Zukunft unser blaues Wunder erleben? Sollte es nach dem Willen einzelner „Experten" gehen, steht die Chance dafür recht gut.

Wenn man die Entwicklung hinsichtlich der Zufahrt BILLA, die in fast alle Richtungen zusätzliches Aufkommen haben wird, nicht mitbedenkt bzw. die Lösung in die Zukunft

Zukünftige Verkehrsströme werden nicht berücksichtigt!

verlegt, dann wird das Problem nicht erkannt oder von den Verantwortlichen fahrlässig verleugnet.

Da trägt natürlich auch nicht zur Beruhigung bei, dass, laut Herrn Buckreus, er und Oberhäuptling Popp die Lösung schon vor der zweiten, endgültigen Besprechung erörtert und entschieden haben!

Da ist nur noch zu hoffen, dass die noch folgenden Diskussionen im Bauausschuss und im Gemeinderat eventuell doch noch bessere Ergebnisse bringen …

Transporte
Baggerungen
Containerverleih

Ziegler GmbH
Stadl-Paura
Tel. 07245 28 524
office@ziegler-transporte.at

Fotocollage: SP Stadl-Paura

Jetzt hat er's s

Dank der langjährigen Vorarbeit der SP Stadl-Paura steht die Gemeinde zur Zeit noch gut da. Der neue Gemeindehäuptling sonnt sich weiterhin darin und schmückt sich ungeniert mit roten Federn!
Auch in der letzten Ausgabe des blauen doppellagigen Papiers hat er es wieder getan. Wir nennen Ihnen hier ein paar Highlights und auch gleich die Wahrheit dazu ...

Angebliche FP Leistung:
Straßensanierungen ohne Neuverschuldung

Die Wahrheit:
Möglich durch Budgetüberschüsse 2013, 2014 und 2015

Angebliche FP Leistung:
Straßensanierungen Kapellenweg, Kilbertus-Str.

Die Wahrheit:
Prioritätenliste 2015 Bgm. Meisinger

Angebliche FP Leistung:
700.000,- Landeszuschuss ausverhandelt

Die Wahrheit:
Zu welchem Preis? Vorgriff auf Budgetmittel?

Angebliche FP Leistung:
Straßensanierung Bäckergasse u. Friedhofstr.

Die Wahrheit:
Prioritätenliste 2015 Bgm. Meisinger

Angebliche FP Leistung:
Schotterung zw. GH Hennerbichler und Steingasse

Die Wahrheit:
Geldmittel im Zuge der Landesausstellung

Angebliche FP Leistung:
Wirkliche Einleitung der Volksschulsanierung

Die Wahrheit:
Antragstellung bereits 2009! Frühester Beginn: 2021!

Angebliche FP Leistung:
Sanierung Geländer Pauraleiten

Die Wahrheit:
Geldmittel im Zuge der Landesausstellung

Angebliche FP Leistung:
Ausgeglichenes Budget

Die Wahrheit:
Langjährige gute Vorarbeit der SP Stadl-Paura!

Angebliche FP Leistung:
Verschönerung des Ortsbilds

Die Wahrheit:
Erfolgte in Eigeninitiative von Bürgern und Vereinen!

ZAUNERDRUCK²
Druckerei Oberösterreich
www.zaunerdruck.com

Werben Sie in Stadl-Paura!

Hier wäre Platz für Ihre Einschaltung
in „Wir Stadlinger".
Wir informieren Sie gerne:
Tel: 0660-46 50 264

schon wieder getan!

„Demagogie betreibt, wer bei günstiger Gelegenheit öffentlich für ein politisches Ziel wirbt, indem er der Masse schmeichelt, an ihre Gefühle, Instinkte und Vorurteile appelliert, ferner sich der Hetze und Lüge schuldig macht, Wahres übertrieben oder grob vereinfacht darstellt, die Sache - die er durchsetzen will - für die Sache aller Gutgesinnten ausgibt, und die Art und Weise, wie er sie durchsetzt oder durchzusetzen vorschlägt, als die einzig mögliche hinstellt."

Angebliche FP Leistung:
Parkplätze Paurakirche und Pferdezentrum

Die Wahrheit:
Geldmittel im Zuge der Landesausstellung

Angebliche FP Leistung:
Eröffnung der Landesaustellung

Die Wahrheit:
Lächerlich! War eine Veranstaltung des Landes OÖ!

Angebliche FP Leistung:
Schotterung Traunuferweg und Beleuchtung

Die Wahrheit:
Geldmittel im Zuge der Landesausstellung

Angebliche FP Leistung:
Maibaumsetzen am Marktplatz

Die Wahrheit:
Ist eine jahrzehntelange Tradition unserer Vereine!

Angebliche FP Leistung:
Fassadenrenovierung Stationsgebäude Pferdeeisenbahn

Die Wahrheit:
Geldmittel im Zuge der Landesausstellung

Angebliche FP Leistung:
Ehrenbürgerschaft für Ing. Alfred Meisinger

Die Wahrheit:
Auf Antrag der SPÖ für 20 Jahre Bürgermeister

Geh, Oida!

Maibaumaufstellen am Marktplatz, Ihre Leistung??? Ich bitt Sie!
Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Maibaum abwechselnd von Stadlinger Vereinen aufgestellt wird.
Sie oder der Rest der Schlümpfe haben damit gar nichts zu tun!

Und auch der Rest ihrer Behauptungen ist sofort widerlegt.

Klar, anfangs hat man nicht gleich was vorzuweisen, aber schön langsam wird es Zeit, dass Sie mal selbst was auf die Reihe bringen.
Ein heißer Tipp:
Sie sind ja Wirtschaftsexperte. Kümmern Sie sich doch um die Belebung der leerstehenden Geschäftslokale entlang der Maximilian-Pagl-Straße. Auslagenverhüllungen sind nämlich keine Problemlösung.

Howgh!
(Indianisch: Ich habe gesprochen)
Ihr

Peppi Zwirn Jun.

GASTHAUS STADLWIRT: Treffpunkt für jung und Alt

Josef Hennerbichler, Friedhofstraße 16, Tel. 24158, Fax 21335

Gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke,
Räumlichkeiten für Hochzeiten, Zehrungen, Taufen, usw.

Grillgerichte, Hausmannskost, deftige Jause,
Freitags Stelzenabend, dazu servieren wir erlesene Weine und süffigen Most.

Geöffnet von 10 bis 24 Uhr, **Mittwoch Ruhetag.** Warme Küche von 11 bis 14, und 18 bis 21 Uhr.
www.gasthaus-stadlwirt.at

Eine Volksschule

Umbau, Modernisierung und Sanierung oder Neubau? Zuerst muss klar sein, was für unsere Volksschulkinder die beste Lösung ist, und dazu braucht es Experten!

Eines der wichtigsten Themen in Stadl-Paura ist unsere Volksschule. Die ist schon sichtbar in die Jahre gekommen, die letzte größere Sanierung war im Jahr 1961, im Jahr 1974 wurde der Turnsaals angebaut, der Dank seiner Größe auch von vielen Stadlinger Vereinen regelmäßig genutzt wird. Gemäß Auskunft von LH-Stv Stelzer können wir ab 2021 mit Geldern für unsere Volksschule rechnen. Grundsätzlich stehen drei Alternativen zur Auswahl:

Variante 1: Sanierung und Adaptierung des Haupttraktes und des Turnsaales samt Nebenräumen und Abbruch des Nordtraktes;
Voraussichtliches Budget: 3,5–3,8 Mio

Variante 2: Sanierung des Turnsaales und Neubau des Klassentraktes mit Abbruch des Haupt-, Verbindungs- und Nordtraktes;
Voraussichtliches Budget: 4,6 Mio

Variante 3: Abbruch der gesamten Gebäude und Neubau der Volksschule samt Turnsaal;
Voraussichtliches Budget: 4,7 Mio

Wobei diese voraussichtlichen Budgetzahlen noch mit größter Vorsicht gesehen werden müssen, da es bisher für keine dieser Varianten einen Plan gibt. Die geschätzten Budgetzahlen beruhen einzig und allein auf der Erfahrung des Landesexperten.

Bei der letzten GR-Sitzung hat eine Mehrheit der Mitglieder für die Variante 1 gestimmt, da es sich hier um die praktikabelste und auch die kostengünstigste Variante handelt. Diese Variante wird auch vom Land OÖ bevorzugt, natürlich aus Kostengründen. Da in der Empfehlung des Landes hier von einem Abriss des Nordtraktes gesprochen wurde, wurde von mehreren GR-Mitgliedern, und hier besonders von der SPÖ, darauf hingewiesen, dass einer anderweitigen Verwendung statt Abriss der Vorzug zu geben ist.

Für uns, der SPÖ Stadl-Paura, ist es jetzt von besonderer Dringlichkeit, so schnell als möglich mit unseren Experten vor Ort (VS-Direktorin, Hortleiterin, Eltern- und Schülervertreter) das Gespräch zu suchen, um schon bei der Planung der Räumlichkeiten auf wichtige Aspekte eingehen zu können. Auf diesen Umstand haben wir bereits bei der

Wir fordern die Meinung der Experten!

letzten Gemeinderatssitzung hingewiesen und wurde dies auch von den anderen Gemeinderatsmitgliedern als wichtig erkannt. Denn nur gemeinsam mit unseren Experten vor Ort kann wirklich eine „Schule für die Zukunft“ entstehen.

Und wir möchten auch gerne Ihre Meinung dazu hören. Diskutieren Sie mit!

Wir möchten diese Varianten und das Gesamtkonzept der neuen Volksschule gerne auch mit allen interessierten Stadlingern, besprechen und laden sie herzlich zum Bürger/innen-Stammtisch im Cafehaus Forstner ein (Siehe roter Balken rechts). Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen, da wir der Meinung sind, dass die VS ein Thema ist, das viele Gemeindebürger interessiert.

e für die Zukunft!

Dem Vorschlag der OÖ Landesregierung folgend, wurde die Variante 1, Sanierung, unter dem Aspekt den Nordteil bestehen zu lassen und einer weiteren Nutzung zuzuführen (von GR Sterner beantragt), im Gemeinderat beschlossen.
Daran anschließend wurde mit dem Planungsteam für die Sanierung Volksschule diskutiert und über mögliche Varianten gesprochen. Dabei stellte sich heraus, dass außer einer flüchtigen Handskizze noch keinerlei Konzeptansatz besteht. Das Vorhaben der Sanierung hat durchaus Sinn, da dabei sowohl die vorhandene Fläche 3.900m² als auch das Nordgebäude (Querbau) und der große Turnsaal erhalten bliebe. Bei einem Neubau käme nach den Vorschriften der OÖ Landesreg. nur mehr eine Klassen-Netto Fläche von 1.900m² zum Tragen! Da auch dann der Turnsaal verkleinert werden würde, wären insgesamt nur mehr 2.250m² vorhanden. Neubau? Auch das gibt Sinn. Allerdings müssen die Einbußen an Flächen und Freiräumen bei einer Entscheidung dafür auch berücksichtigt werden.
Von der SPÖ wurde der Antrag auf Gründung einer Arbeitsgemeinschaft eingebracht und im Gemeinderat beschlossen. Es werden darin die Elternvertreter, die Direktorin der Volksschule Frau Koch, sowie weitere Personen des Lehrkörpers und politische Mandatare vertreten sein. Es gilt sowohl für die Variante Umbau/Sanierung als auch für die Möglichkeit des Neubaus die beste Lösung, unter Berücksichtigung der pädagogischen Anforderungen für unsere Kinder zu finden. Viele Fragen werden gestellt unter anderem „... hat schon jemand an die Möglichkeit einer gesetzlichen Verordnung einer Ganztagesschule gedacht?“
Die SP Stadl-Paura möchte alle Eltern von Schülern (auch der Schulanfänger) zu einem Diskussionsabend einladen.
Wir wollen gemeinsam mit der Bevölkerung die beste Lösung finden.

Mittagessen in der Volksschule?

Als Unterstützung für die berufstätigen Mütter möchten wir, dass das Mittagessen für Volksschulkinder auch ohne komplette Hortbetreuung angeboten werden sollte.

Gesättigte Kinder wären für berufstätige Mütter eine Riesenhilfe

Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass für berufstätige Mütter die Volksschulzeit oft wieder einen beruflichen Einschnitt bedeutet. Das Kind kommt jetzt wieder mittags hungrig aus der Schule und nun sollte ein gesundes Essen auf den Tisch. Doch woher nehmen, wenn man bis Mittag arbeitet?

Wenn diese Kinder in der Volksschule in Ruhe ein ausgewogenes Mittagessen zu sich nehmen könnten, wäre diese tägliche Stresssituation (pünktliches Arbeitsende, nach Hause düsen, kochen) beruhigt, unseren berufstätigen Müttern wäre damit geholfen und der Gesundheit unserer Kinder wäre auch geholfen.

Bürger/innen-Stammtisch, Thema: Volksschule, XX.Juli, Cafe Forstner

Diskutieren wir die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten, holen Sie sich Informationen oder bringen Sie konkrete Ideen ein, die dann schon in der Planungsphase berücksichtigt werden können.

SCHLAIR

Stadl-Paura, Tel. 28808

Catering

Mittwoch Kesselheiße

Mittagsmenü

Mein Name ist ...

Gerhard Kriechbaum
Gemeinderat,
Parteiobmann SPÖ Stadl-Paura

Ich bin seit Februar Parteiobmann der SPÖ Stadl-Paura. Als „Ur-Stadlinger“ bin ich wahrscheinlich den meisten von Ihnen bekannt, nicht zuletzt auch durch meine langjährige, berufliche Tätigkeit als Standesbeamter. Mein Anspruch an die Politik ist Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Konsensbereitschaft. Das erwarten sich auch die Menschen! Und das kann man sich auch von mir erwarten. Genau in dieser Reihenfolge!

Unklare Verkehrssituation

An der M.-Pagl-Str./Ecke Marktplatz wurden Pflöcke angebracht und damit werden Fragen aufgeworfen. Darf man nun dazwischen parken, oder nicht?

Wir nehmen mal an, die Pflöcke wurden dazu aufgestellt, um das Parken direkt vor dem Zebrastreifen zu verhindern, weil dadurch die Sicht auf die Fußgänger vor dem Zebrastreifen behindert wird. Allerdings wurden weder Bodenmakierungen (Sperrfläche) noch Verbotsschilder aufgestellt und darum parken manche Autofahrer nun schräg ein und nehmen dadurch noch mehr Sicht weg! Diese Situation gehört dringend klargestellt. Es ist eigentlich - auch hinsichtlich der ohnehin spärlichen Parkmöglichkeiten rund um den Marktplatz - schade um die Stellflächen. Normal, parallel zu Gehsteig parkende Autos würden die Sicht wenig stören, noch dazu, wo sie ja eh in einer Bucht stehen. Einzig Schrägparker und höhere Fahrzeuge haben direkt vor dem Übergang nichts zu suchen!

Die unklare Situation schafft nur neue Gefahren! Das sollte man dringend besser machen!

Aus aktuellem Anlass!

Nau, sehr supa!
Jetzt habens die Rechten echt geschafft! Van der Bellen wird um seinen fair errungenen Wahlsieg gebracht.
Dabei haben die rechten Recken selbst zu diesem Chaos beigetragen. Sie haben sich also selbst verklagt. Bravo!
Die FPÖ hat damit nicht nur eine erfolgreiche Anfechtung und eine zweite Chance, einen der Ihren an die Staatsspitze zu pushen, erreicht.
Sie sieht auch ihre Strategie bestätigt, das System des Staates und seine Institutionen in Frage zu stellen.

Wohin gehst du Österreich?

Peppi Zwirn Jun.

josko
FENSTER & TÜREN
JOSKO Partner
NEUMITKA
Fenster- und Türenstudio
Mivagasse 3, 4651 Stadl-Paura
Fon: 07245/32573 Fax 07245/31049
office@neumitka.at

Uhrmachermeister
Schnürch
UHREN SCHMUCK POKALE
Spezialist für Reparaturen alter Uhren
fachgerechter Batteriewechsel bei allen Uhrenmarken
4650 Lambach Tel 07245 / 28859

Was läuft gut in Stadl-Paura? Wo könnte man etwas verbessern?

Sie sind gefragt! Kommen Sie auf uns zu und sprechen sie mit uns über ihre Anliegen, das ist uns wichtig! *Von Daniela Feilmayr*

Ich kann durchaus Positives aus dem Sozialausschuss berichten und zwar konnten - aufgrund der guten Zusammenarbeit meiner Vorgängerin, Frau Gemeinderat Eva Hofer und der Genossenschaft Lawog –am 6. Juli siebenundzwanzig neue Wohnungen übergeben werden. Zwei wunderschöne Wohnanlagen sind in der Guttenbrunnsiedlung entstanden. Bereits im Juli 2015 wurden die Wohnungen weitestgehend an Stadlinger Bürger vergeben. Dadurch hatten die neuen Bewohner noch die Möglichkeit, bei vielen Dingen (z.B. Bodenbelag, Fliesen, etc.) eigene Wünsche einzubringen. Ich möchte an dieser Stelle den neuen Mietern viel Glück und Freude im neuen Zuhause wünschen.

Siebenundzwanzig neue Wohnungen sind fertig, eine bessere Anbindung an den Ort wäre durchaus gefragt ...

27 neue Wohnungen sind fertig, weitere Einfamilienhäuser sind in der Fertigstellung. Das ist eine zusätzliche Bewohnerzahl von annähernd 85-90 Menschen.
Aber die direkte Anbindung an den Ort fehlt noch!

- Kürzere Wege für den Einkauf im Ort (Billa, Norma), damit die Kaufkraft im Ort bleibt!
- Einfachere Erreichbarkeit des Kindergartens und der Schulen!
- Zusammenführung der Ortsteile mittels besserer Verbindungen!

Mein Name ist ...

Daniela Feilmayr
Gemeindevorstand, Obfrau Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und Integration

Ich bin seit 2002 Stadlinger Politikerin mit Leib und Seele.
Und wo sieht man mich?
Tagsüber arbeite ich in Vorchdorf, aber nachmittags bin ich immer mal zu Hause unterwegs. Man begegnet mir beim Einkauf, beim spazierengehen mit meinem Hund Merlin oder mit meiner jüngeren Tochter am Fußballplatz. Was ich damit sagen möchte? Sprechen Sie mich an, erzählen Sie mir Ihre Anliegen! Für unsere Jugend oder auch die jung gebliebenen: man findet mich auch auf Facebook. Ich freu mich auf viele interessante Gespräche.

Impressum:
Medieninhaber/Herausgeber: SPÖ Ortsorganisation Stadl-Paura, Gerhard Kriechbaum, Holzleitnerstraße 9, 4651 Stadl-Paura, Tel. 0660-46 50 264; Ständiges Redaktionsteam: Bruno Sterner, Andreas Spitzbart, Gerhard Kriechbaum, Eva Hofer, Renate Schöberl, Daniela Feilmayr, Jürgen Huemer.
Gestaltung und Produktion: WalterKritzinger.com, Druck: Zaunerdruck.

Wirtshaus 7er Stall
Fam. Strasser
Stallamtsweg 9
4651 Stadl-Paura
IM PFERDEZENTRUM
Wo's am besten schmeckt!
Öffnungszeiten 7er Stall:
Mo.-Sa. 10.00 - 14.00 17.00 - 24.00 Uhr
So. 10.00 - 14.00 Uhr
STRASSER
IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT
www.strasser-catering.at
Tel. 07249/42824, Mobil: 0664/5310521

Die Beweggründe, warum ich Sozialdemokrat wurde
von Alfred Welischek

1. Teil: Die Geburtsstunde der „Stadlinger“ Sozialdemokraten

Die familiären Wurzeln:
Meine Urgroßeltern, Josef Welischek geb. 1869 und Maria Welischek, geborene Fritz geb. 1870 im südböhmischen Budweis, damals habsburgisches Reich. Beide Urgroßeltern Spinnereiarbeiter. Von Rezession und Arbeitslosigkeit konfrontiert, beschlossen sie, mit den 4 Kindern Alois, Maria, Josef und dem 3jährigen Paul (mein Großvater) ihre böhmische Heimat zu verlassen und auszuwandern.
Zu Fuß von Budweis nach Stadl-Paura, in der Hoffnung auf Arbeit und ein besseres Leben. Die Proletariergemeinde Stadl-Paura, hatte um die Jahrhundertwende durch die aufstrebende Textilindustrie in der ortsansässigen Flachsspinnerei und durch den Salzschiffertransport, Beschäftigung anzubieten. Es war eine harte Zeit. Geprägt vom täglichen Überle-

Zu Fuß von Budweis nach Stadl-Paura. In der Hoffnung auf ein besseres Leben

benskampf. Kapitalistische Allmacht durch die Bourgeoisie auf der einen, die Arbeiterklasse, das Proletariat, auf der anderen Seite. Ein ungleicher Kampf. Ein Kampf um soziale Gerechtigkeit. Aus dieser Bewegung heraus, gründete mein Urgroßvater Josef Welischek 1901 die sozialdemokratische Partei in Stadl-Paura. Er und ein paar Mitstreiter, lehnten sich gegen das feudalistische System auf, wollten was tun gegen Ausbeutung und soziales Unrecht. Engagierte Klassenkämpfer auch die Söhne Alois und Paul. Durch Spaltung der

Harter Kampf gegen Ausbeutung und Unrecht

Sozialdemokratie in gemäßigte und radikale Sozialisten in den 30ger Jahren des vorigen Jahrhundert, wanderten die beiden zu den radikalen Sozialisten, aus denen auf Grund der Oktoberrevolution Russlands, die späteren Kommunisten wurden.

Als kleiner Junge, fuhr ich mit meinem Großvater Paul jedes Jahr zur Befreiungsfeier nach Mauthausen. In erster Linie, weil es dort Würstel mit Limonade gab. Eine Besonderheit, welch mir zu dieser Zeit sehr selten, wenn überhaupt geboten wurde.
Ich fragte meinen Großvater mit meinen damals 6 Jahren, wieso wir jedes Jahr nach Mauthausen fahren – bewegt und betroffen, antwortete er mir kurz – weil sie hier meinen Bruder erschlagen haben - und ich möchte, dass auch du das nie vergisst! Das war ein einprägendes Erlebnis meiner Kindheit.

Jahre später hab ich recherchiert: Eine Nachricht des NS Regimes ist mir in die Hände gefallen. In lapidaren Worten stand zu lesen, Alois Welischek sei an Grippe erkrankt und da sein Immunsystem sehr schlecht war sei er leider gestorben.
Die Wahrheit ist eine andere. Eine viel grausamere. Alois Welischek, war wie viele andere seiner Zeit, ein Widerstandskämpfer. Er wurde 1943 von der Gestapo verhaftet und ins Konzentrationslager Mauthausen gebracht. Unter unvorstellbaren, menschenunwürdigen Bedingungen,

Widerstandskämpfer wurden im Konzentrationslager von den Nazis getötet

auf 38 Kilo abgemagert, war er so geschwächt, dass er den schweren Granitstein nicht mehr über die Todesstiege schleppen konnte – und unter der erdrückenden Last zusammenbrach – er wurde an Ort und Stelle von den Nazischlächtern mit dem Gewehrkolben erschlagen.

Diese unfassbare Schreckenstat abartiger, irregeleiteter Menschen, war mein erster Beweggrund überzeugter Antifaschist zu werden.
Meinen 2. wichtigen Beweggrund warum ich Sozialdemokrat wurde, erzähle ich in der nächsten Ausgabe.

Unsere neuen Hoffnungsträger!

Bundeskanzler und Bundesparteivorsitzender Christian Kern und Landesparteivorsitzende Birgit Gerstorfer.
Zwei Menschen, die wieder Ruhe und sozialdemokratische Werte in unsere unruhige Zeit bringen können.

Christian Kern ein Mann von Format, ein Sozialdemokrat mit Wirtschaftskompetenz, ist die neue charismatische Lichtgestalt der SPÖ. Mit ihm ist die Partei wieder attraktiv geworden. Er wird die Partei zu neuen Erfolgen führen und verlorene Wähler zurückgewinnen.
Birgit Gerstofer, langjährige Leiterin des AMS Oberösterreich. Sie kennt die Sorgen und Nöte der Arbeitslosen besser als jeder Andere. Ihre soziale Kompetenz ist unbestritten. Mit ihr steht eine erfahrene, durchsetzungsstarke Powerfrau an der Spitze der Landespartei.
Auf diesen beiden Schultern ruhen die Hoffnungen vieler Menschen!

REINLEIN
Holz & Parkett Ges.m.b.H.
Böden für's Leben
A-4651 Stadl-Paura, Wimsbacher Straße 21, Postfach 17
Tel.: 07245-28170, Fax: 22022, e-mail: office@reinlein-parkett.com
www.reinlein-parkett.com - Schauraum für Parkettböden

Die schönen Seiten von Stadl-Paura ...

Ist Ihnen schon aufgefallen, wie schön der „Forstner – und Kriegerdenkmalpark“ nun ist?

Ihnen ist sicherlich schon aufgefallen, wie schön der „Forstner - und Kriegerdenkmalpark“ nun ist. Üppige, farbenfrohe, mit Liebe angelegte Blumenbeete und eine offene Gestaltung laden zum Rasten und Innehalten ein. Die einmaligen Bildtafeln zum Thema Gegenzug ergänzen auf wunderschöne Weise den schönen Gesamteindruck des Parks.
Dieser Park ist ein wunderbares Beispiel dafür, dass durch Anpacken und Zusammenarbeit gute Ideen einzelner Stadlinger/innen zur Wirklichkeit geworden sind.
DANKE an die Initiatoren und die vielen freiwilligen Helfer/innen die durch Eigeninitiative und sehr viel Arbeit diesen schönen Park für alle Stadlinger/innen gestaltet haben.
DANKE für die vielen unbezahlten Arbeitsstunden, für das unglaubliche Engagement und die Freude die ihr uns allen mit diesem wunderschönen Park an der Traun jeden Tag bereitet.

Ist Ihnen das „Salettl“ der Boromäer-Ordensschwestern schon mal aufgefallen?

Das „Salettl“ der Boromäer-Ordensschwestern, das neben Gästehaus Sankt Anna und Krabbelstube steht, ist ein historisches Baudenkmal. Leider nagt der Zahn der Zeit an diesem Kleinod. Auch vor Vandalismus ist es nicht verschont geblieben. Die Erneuerung der Fenster wurde bereits durch Hr. Bgm. Meisinger bei der HTBLA Hallstadt in Auftrag gegeben. Wir werden uns bemühen, dieses kunsthistorische, Denkmalgeschützte Bauwerk vor dem Verfall zu retten.

E R
Berger
Reifenservice GmbH
Reifen Räder Service
Reifenfachgeschäft
LKW
REIFEN
PKW
FELGEN
Vulkanisierbetrieb
AS-Bereifung
KOMPLETTRÄDER
4650 Lambach - Salzburgerstraße 25 - Tel. 07245/24960 - Fax 24960-12